



Der Hessische Turnverband mit seinen Turngauen und Vereinen bekennt sich offen zur Flüchtlingshilfe

Der Hessische Turnverband e.V. als größter Sportverband und Zusammenschluss von fast 2.200 Turnvereinen mit knapp 600.000 Mitgliedern in Hessen bekennt sich zu einer toleranten und weltoffenen Gesellschaft in unserem Bundesland.

In der langwährenden, von Friedrich Ludwig Weidig in Hessen begründeten demokratischen Tradition der Turnvereine heißt der Hessische Turnverband, seine 20 Turngaue und seine Mitgliedsvereine Flüchtlinge willkommen. Wir sehen es als eine gemeinsame Aufgabe, Flüchtlingen neue Lebensperspektiven in einer offenen, friedlichen und sportlichen Gesellschaft zu bieten.

Daher verurteilen wir jede Form von Übergriffen und Ressentiments gegenüber Flüchtlingen. Jede Form von Rechtsextremismus hat in den hessischen Turnhallen keinen Platz.

Der Hessische Turnverband, seine Turngaue und Vereine stellen sich der Herausforderung, bieten Flüchtlingen Unterstützung und Orientierung. Gründend auf die 200 Jahre alte soziale Verantwortung der Turnbewegung verstehen sich unsere Vereine offen für Flüchtlinge, als Integrationsräume, um sich kennenzulernen, auszutauschen und gemeinsame Erfahrungen zu sammeln.

Das gilt auch, wenn Sporthallen, -stätten oder -räume zur zeitlich begrenzten Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. Turnvereine waren stets bereit, in Fällen humanitärer Not zusammenzurücken.

Die hessische Turnbewegung unterstützt Menschen in Not und ist bereit, ihren Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen zu leisten.